

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Betriebsausschuss des EB "Stadthof" führte seine 17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 26.10.2010, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:00 Uhr bis 19:55 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Rolf Hülßner

i. V. Frau Wust

Mitglied

Dr. Siegfried Horn
Dieter Krillwitz
Mike Müller
Wolfgang Paul
Prof. Dr. Hans Poerschke
Dieter Riedel

i. V. Herr Dr. Baronius

Beschäftigtenvertreter

Bernd Weiss

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Greppin

Herr Schunke

Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Kornelia Götze, Buchhalterin Eigenbetrieb
"Stadthof"
Steffen Jäkel
Herr Frank Vorwald, stellv. BL Eigenbetrieb
"Stadthof"

SB Finanzcontrolling

abwesend:

Vorsitz

Petra Wust

Mitglied

Dr. Wolfgang Baronius
Wolfgang Wießner

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 26.10.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 06.07.2010	
4	Jahresabschluss und Lagebericht des Eigenbetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" zum 31. Dezember 2009 BE: Wirtschaftsprüfer, Herr Nitschke	Beschlussantrag 261-2010
5	Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: Eigenbetriebsleiter	
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
	Herr Hülßner begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.	
zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
	Die Tagesordnungspunkte 4 und 5 werden getauscht. Die vorliegende geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt. einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 06.07.2010	
	Die vorliegende Niederschrift aus der Sitzung vom 06.07.2010 wird ohne Änderungen bestätigt. mehrheitlich beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1
zu 4	Jahresabschluss und Lagebericht des Eigenbetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" zum 31. Dezember 2009 BE: Wirtschaftsprüfer, Herr Nitschke	Beschlussantrag 261-2010
	Herr Nitschke erläutert den Jahresabschluss des Eigenbetriebes anhand der an alle Ausschussmitglieder ausgereichten Unterlagen. Der vorliegende Abschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wieder. Der vorliegende Lagebericht vermittelt ein zutreffendes Bild der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken für die Entwicklung zutreffend dar. Aus der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG ergibt sich kein Anlass zu Beanstandungen. Des Weiteren erläutert er die Kernaussagen zur Lage des Eigenbetriebes aus Sicht der Betriebsleitung. Risiken werden nicht gesehen, da die Planung auf dem hoheitlichen Auftragsvolumen aufbaut und zusätzliche Aufträge den Betrieb nachhaltig stabilisieren. Bezüglich der Finanzlage werden auch hier keine Bedenken gesehen. Die Ertragslage des Eigenbetriebes wird als positiv eingeschätzt. Es folgen noch weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage. Der Versammlungsleiter, Herr Hülßner bedankt sich für die ausführliche Berichterstattung und Erläuterungen. einstimmig empfohlen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 5	Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: Eigenbetriebsleiter	
	Herr Vorwald macht einige Ausführungen zur betrieblichen Situation des EB „Stadthof“. Er benennt die momentane Aufgabenerfüllung der Mitarbeiter des EB im Tagesgeschäft. Auf Grund der Jahreszeit liegen die Aufgabenprioritäten im SB II bei der Entsorgung des kommunalen Laubes in den Ortsteilen. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Abfahren von Unkraut und Unrat aus den Maßnahmen der Bürgerarbeit (ca. 130 Mitarbeiter). In Abstimmung mit dem Fachamt erfolgt die vereinbarte und planmäßige Baumpflege, hier werden die	

einzelnen Straßenzüge nach Dringlichkeit abgearbeitet.
In den Ortsteilen Holzweißig und Bitterfeld erfolgt momentan eine intensive Pflege der Friedhöfe.
Im SB I „Wege- und Straßenunterhaltung“ wird immer noch an der Ausbesserung von Straßenschäden gearbeitet, die derzeitigen Belagtemperaturen lassen dies jedoch nur noch bedingt zu. Ein weiterer Schwerpunkt ist hier die Auf- und Umrüstung zum Winterdienst. Die Kehrmaschine und die Spülkombination befinden sich im täglichen Einsatz.

Die **Personalsituation** ist nach wie vor geprägt durch den Übergang von Mitarbeitern in die Altersteilzeit. In diesem Zusammenhang hat sich der Einsatz von Zeitarbeitskräften bewährt. Diese Mitarbeiter werden in unterschiedliche Arbeitsteams integriert. Die Arbeitsmoral der Mitarbeiter ist gut. Der mit ca. 15% geplante operative Leistungsanteil des EB wird regelmäßig von allen Fachämtern in Anspruch genommen. Somit sind die Leistungsreserven momentan ausgeschöpft.
Der Fachbereich Bildung/Kultur/Soziales stellte den Antrag zu prüfen, ob der EB die **Pflege und Wartung** der ca. 15 **Spielplätze** der Schulen und Kindergärten übernehmen kann. Diese Aufgabe ist für den EB perspektivisch von großer Bedeutung und hat einen speziellen Charakter, hierfür ist vorgesehen, einen geeigneten Mitarbeiter zu bestimmen, der entsprechend eingearbeitet und geschult wird. Für diese anspruchsvolle Arbeit ist es nötig, eine entsprechende Fachkunde bei der IHK nachzuweisen.

Bezüglich der Anfrage aus der Sitzung vom 08-06-2010 zu den kalkulatorischen Kosten in den Außenstellen wird eine Kostenaufstellung an alle Ausschussmitglieder ausgereicht.

Des Weiteren berichtet Herr Vorwald über den aktuellen Stand der **Umbauarbeiten** (eine Übersicht zu Investitionsmaßnahmen Umbau Verwaltungs- und Sozialgebäude wird an alle Ausschussmitglieder verteilt. Alle geplanten Arbeiten laufen fristgerecht, der Umzug in den Neubau ist für spätestens Januar 2011 vorgesehen.

Problematisch stellt sich die Situation der **Oberflächenentwässerung** dar. Mehrere Lösungsvarianten liegen vor. Die alten Entwässerungsanlagen wurden mittels einer Kamerabefahrung geprüft. Hier wurde ein sehr kritischer Zustand festgestellt. Momentan läuft die Ableitung des Regenwassers aus dem bestehenden Gebäudekomplex und dem Neubau über eine neu geschaffene Leitung. Das bestehende Rigolensystem befindet sich unter dem Parkplatz. Für die Entsorgung des Regenwassers müssen wasserrechtliche Grundsätze eingehalten werden.

Für die Planung 2011 wird als Erhaltungsaufwand (für die punktuelle Instandsetzung des Hofes und Zuleitung des Regenwassers an den AZV) eine Summe von 100 T € eingeplant, dies ist auch wirtschaftlich vertretbar. Zielstellung war nach dem Umbau die Sanierung der Außenanlagen. Durch das marode Leitungssystem ist nun ein anderer Sachstand eingetreten. Durch die Betriebsleitung wird für den nächsten Ausschuss ein Beschlussantrag für die Sanierung der Regenwasserableitung vorbereitet. Alle Ausschussmitglieder sind mit der vorgeschlagenen Verfahrensweise einverstanden. Dieser Beschluss soll dazu dienen die genaue Zielrichtung zu konkretisieren.

Des Weiteren stellt sich die verschlissene spezielle Leiber- **Fahrzeugtechnik** auf den **Friedhöfen** kritisch dar. Die Reparaturkosten für die beiden Fahrzeuge

	<p>(Baujahr 1999) betragen ca. 9 T € Da es sich bei den Fahrzeugen um Auslaufmodelle handelt, ist selbst die Beschaffung von Ersatzteilen mit Schwierigkeiten verbunden. Als Alternative wird die Neuanschaffung von Technik für die Friedhöfe dringend vorgeschlagen. Da es sich bei den Friedhöfen um ein sehr sensibles Thema handelt, sind alle Ausschussmitglieder dafür, dass entsprechende neue Technik für die Friedhöfe angeschafft werden sollte. Im Rahmen der Diskussion wird durch die Ausschussmitglieder die Notwendigkeit einer Ersatzbeschaffung mit dem entsprechenden schnellen Handeln empfohlen.</p> <p>Die Betriebsleitung wird einstimmig vom Ausschuss beauftragt, eine entsprechende Ausschreibung durchzuführen. Für die nächste Sitzung sind die Vorlagen zur Finanzierung zu den Ausschreibungsergebnissen zur Beratung vorzulegen.</p> <p>Herr Hülßner: Alle erforderlichen und notwendigen Maßnahmen sind vom Haushalt der Stadt abhängig. Der Haushalt des Bauhofes ist unmittelbar an den Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen gebunden. Es ist momentan nicht zu erwarten, dass auf Grund des aktuellen Fehlbetrages zügig eine Haushaltssatzung/ Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 bestätigt wird. Im § 96 GO LSA wird durch den Gesetzgeber die Möglichkeit gegeben, die Maßnahme fortzuführen, wenn sie im Vorjahr begonnen wurde. Die Finanzen wären somit gesichert. Für das weitere Vorgehen ist es nötig, die Maßnahmen transparent darzustellen. Aus diesem Grund werden Beschlussanträge vorbereitet die als Arbeitsgrundlage dienen.</p>	
zu 6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
	<p>Herr Schunke gibt den Hinweis, Sicherungsmaßnahmen vorzunehmen, um die Räumlichkeiten in den Außenstellen vor Einbruch zu sichern. Herr Vorwald der EB Stadthof hat bereits Überlegungen bezüglich einer entsprechenden Sicherung vorgenommen. Die Immobilien gehören jedoch nicht zum Eigenbetrieb, eine Sicherung muss demnach über den SB Öffentliche Anlagen (Herrn Rolle) veranlasst werden.</p> <p>Herr Krillwitz fragt an, ob bezüglich des effektiven Einsatzes der Mitarbeiter Reserven vorhanden sind und ob Leistungskriterien zur Bewertung vorliegen. Die Möglichkeiten der Aufgabenerledigung im externen Bereich soll geprüft werden.</p> <p>Herr Vorwald informiert, dass momentan die Arbeitskräfte (für die angefragte Arbeitsleistung) zu 100 % ausgelastet sind. Leistungsbemessungen sind äußerst schwierig, die geplante zentrale Unterbringung der Arbeitskräfte könnte Reserven freimachen. Die Arbeitsmoral im Eigenbetrieb ist sehr gut.</p> <p>Herr Hülßner berichtet, dass derzeit die Konsolidierung des HH bearbeitet wird. Im Ergebnishaushalt wurden umfangreiche Kürzungen vorgenommen. Die Konsequenzen der Konsolidierung für den Stadthof sind noch nicht erkennbar. Leistungsbemessungen und Leistungsabrechnungen sind im Bereich Stadthof äußerst schwierig.</p>	

zu 7	Schließung des öffentlichen Teils	
	Herr Hülßner schließt um 19:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	

gez.
Rolf Hülßner
Stellv. Ausschussvorsitzender

gez.
Petra Eichhorn
Protokollantin